

Abschrift.

Gren. Batl. Schwerin / 1

den 31.1.1945.

Der

N.S.D.A.P.

in Leimersheim / Pfalz.

Der Ogren. Alois Pfadt, Sohn des Max Josef Pfadt aus Leimersheim, Schlageterstrasse starb bei den Kämpfen im ostdeutschen Grenzgebiet den Heldenod am 30.1.1945. Er kämpfte mit seinen Kameraden leidenschaftlich um die Verteidigung unseres deutschen Heimatbodens. Er ruht in deutscher Erde ostwärts Schneidemühl.!

Ich bitte den Angehörigen die Todesnachricht zu überbringen und im Namen aller Kameraden der Kompanie, die diesen Kampf erbittert fortsetzen, das tiefe Mitgefühl aller Kompanieangehörigen auszusprechen.

Heil Hitler !
Nicoling
Oblt. u. Kp.Führer.

Den Gleichen, laut der Abschrift mit der Urschrift bestätigt.

Leimersheim, den 7. April 1949.
Der Bürgermeister:

Eidesstattliche Erklärung :

~~~~~

Erkläre hiermit an Eides Statt, dass Alois PFADT aus Leimersheim, am 30. Januar 1945 bei Schneidemühl gefallen ist. Pfadt geb. 1926 geboren ist befand sich bei meiner Gruppe. Wir gehörten zur Harzer-Uffs. Schule Schwerin. Wir hatten an dem fragl. Tage (30.1.1945) Befehl erhalten bei Schneidemühl anzugreifen. Während des Angriff habe ich gesehen wie der Kamerad Pfadt zusammengebrochen ist. Beim Zurückgehen legte ich mich zu ihm hin u. stellte fest, dass er 3 K.Pi-Kopfschüsse hatte und tot ist. Ich nahm ihm das Soldbuch aus seiner Tasche und übergab es dem Gruppenführer Uffs. Hackbarth.

Waldsee, am 16. März 1948.

*M. Hoffelder*  
.....

geb. am 21.2.1926 zu Schiffenstadt, wohnhaft in Waldsee, Backofengasse 11.

Vorstehende Unterschrift des Hoffelder wird hiermit bestätigt.

18. MRZ. 1948

Waldsee (Pfalz), den

Der Bürgermeister



*H. Hoffelder*